

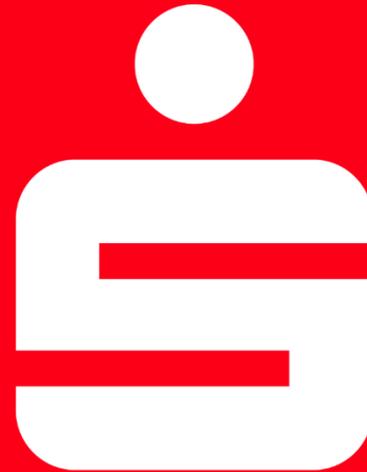
Sparkassen-Tourismusbarometer
Ostdeutschland

„Investitionen gestalten Zukunft“

Länderveranstaltung Sachsen
Schloss Wackerbarth, 11. September 2024

Träger **Ostdeutscher
Sparkassenverband (OSV)**
mit Unterstützung durch:
**Sparkassen- und Giroverband
Hessen-Thüringen**

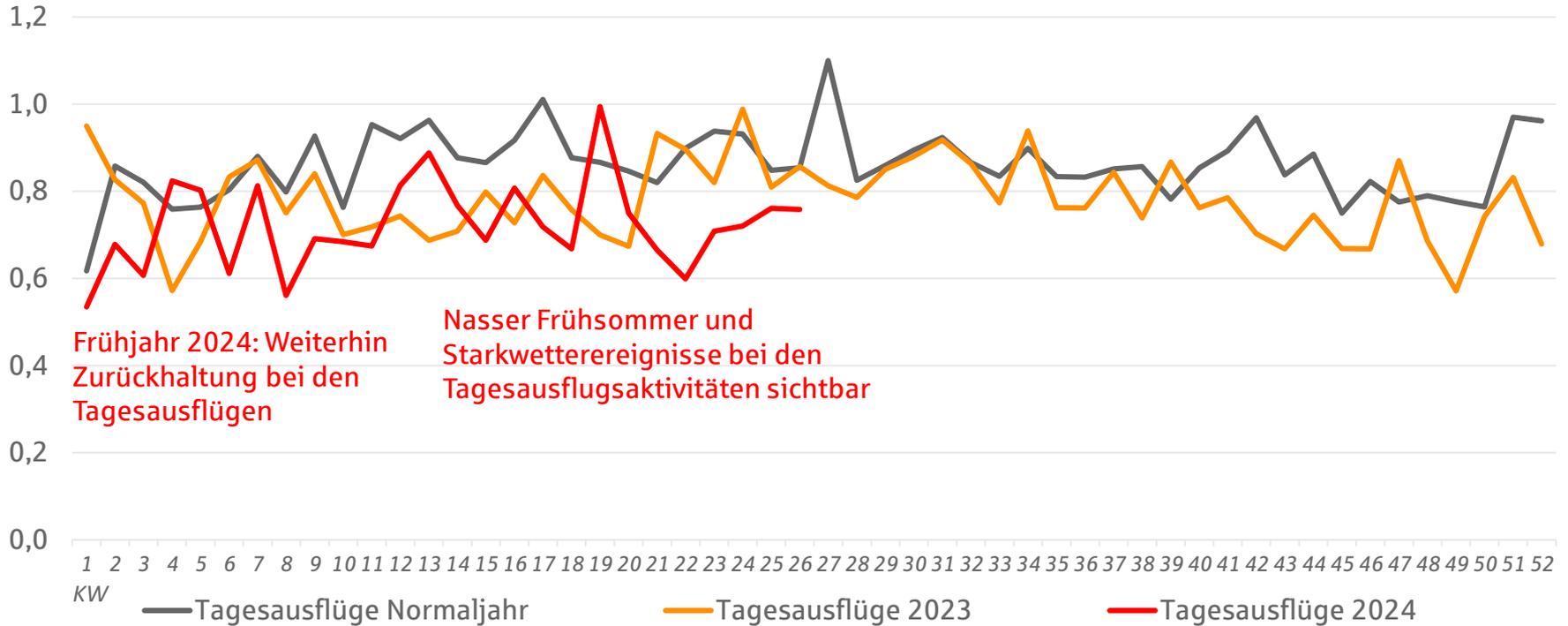
Durchführung **dwif-Consulting GmbH**
Referenten **Maike Berndt
Karsten Heinsohn**



Der Tourismus in Sachsen und seinen Destinationen im Wettbewerb

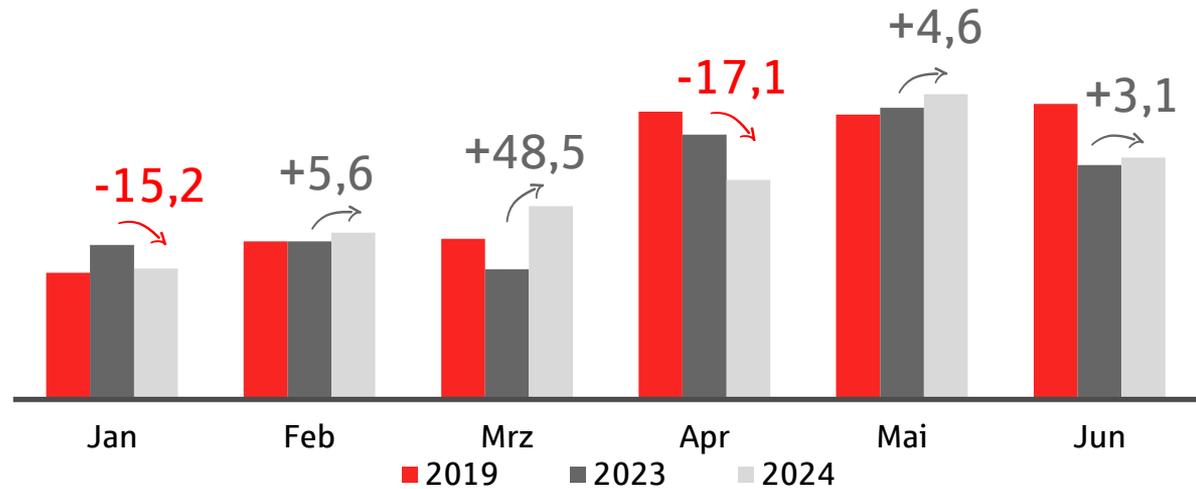
Tagesreisen-EKG: Konsumzurückhaltung und Wettereinflüsse

Tagesausflugsintensität: Durchschnitt der privaten Tagesausflüge pro Kopf in einer Kalenderwoche



Im Zeichen der Feiertage: Einrichtungen zu Ostern gut besucht

Saisonale Entwicklung der Besucherzahlen in SN Jan-Jun 2024



Quelle: dwif 2024, Daten Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft
Bild: freepik

Freizeitwirtschaft in Sachsen nähert sich 2019er-Niveau

Entwicklung der Besucherzahlen in SN Jan-Jun 2024

2024 ggü.	SN	D
2023	+2%	+3%
2019	-4%	-5%



Burgen/Schlösser

2019	+4%
2023	±0%

Erlebnisbäder/Thermen

2019	-5%
2023	+4%

Museen/Ausstellungen

2019	-9%
2023	+10%

Tourismus in Sachsen wächst 2024 weiter

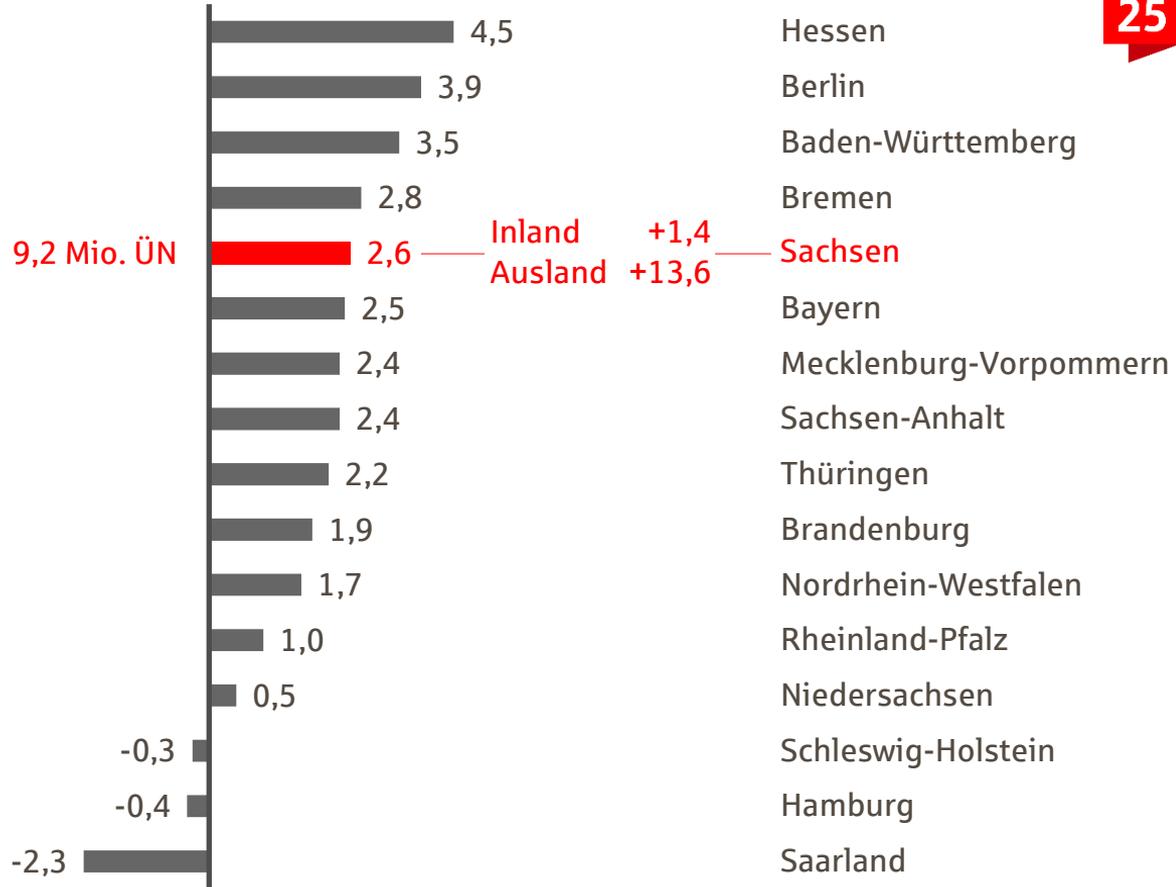
Gewerbliche ÜN
Jan-Jun 2024
ggü. 2023 in %

Ost-D +2,2%

D +2,1%



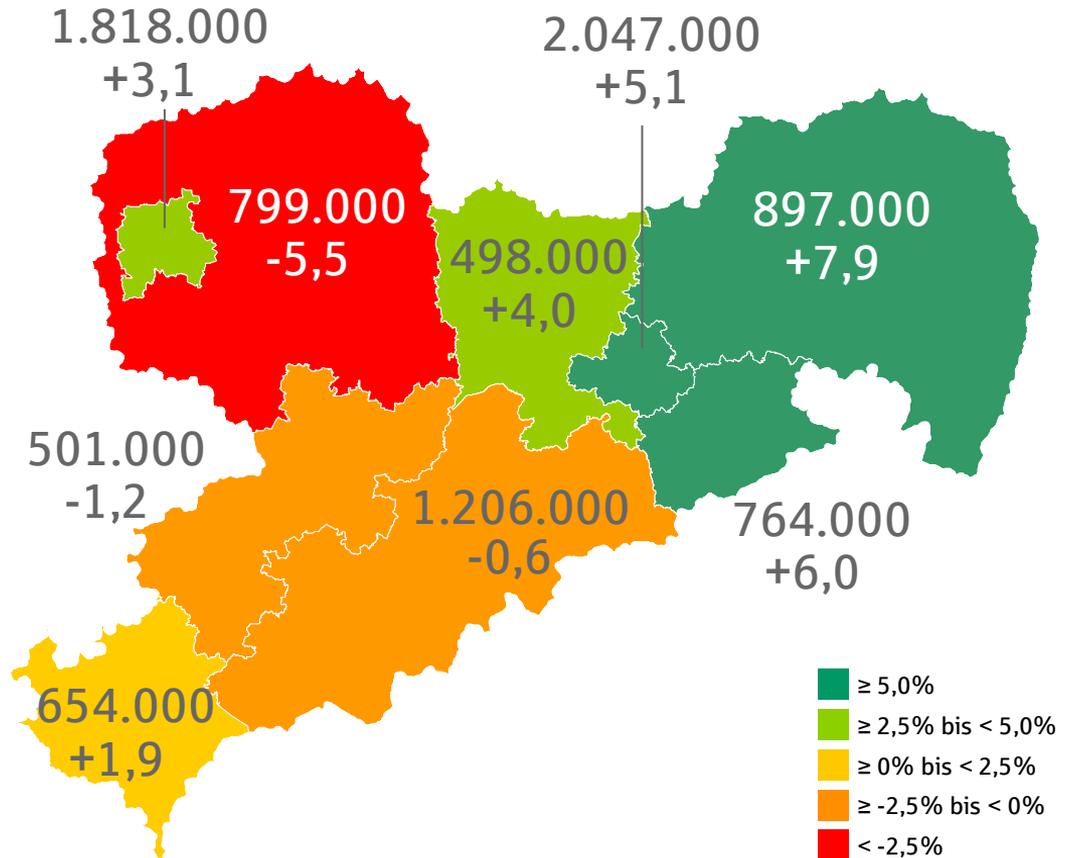
Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband



Quelle: dwif 2024, Daten Statistisches Bundesamt

Östliche Landesteile stark, EM-Effekt?

Gewerbliche ÜN absolut
Jan-Jun 2024 und ggü.
2023 in %



Quelle: dwif 2024, Daten Statistisches Bundesamt, Kartengrundlage: GfK

Entwicklungstreiber im Tourismus in Sachsen

Räumliche Erfolge

Top-Performer 2023

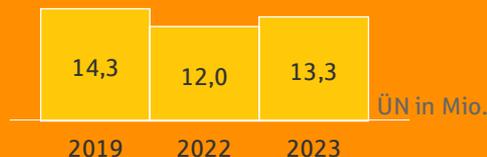
Dresden
Leipzig
Elbland

Kreischa	Bad Schandau
Schöneck/Vogtl.	Meißen

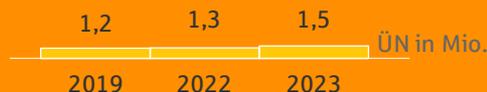
Olbersdorf	Moritzburg
------------	------------

Betriebstypen:

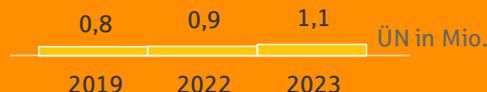
Hotellerie > mit Nachholbedarf



Ferienwohnungsmarkt > leichter Zuwachs



Camping > leichter Zuwachs



Potential in den Herbstmonaten

gewerbliche ÜN (Mio.) Anteil an Jahr insgesamt (in %)

März–Juni

Jahr	gewerbliche ÜN (Mio.)	Anteil an Jahr insgesamt (in %)
2019	7,0	33,9
2022	6,2	34,4
2023	6,9	34,6

Juli–August

Jahr	gewerbliche ÜN (Mio.)	Anteil an Jahr insgesamt (in %)
2019	4,3	20,8
2022	4,0	22,8
2023	4,2	20,9

September–Oktober

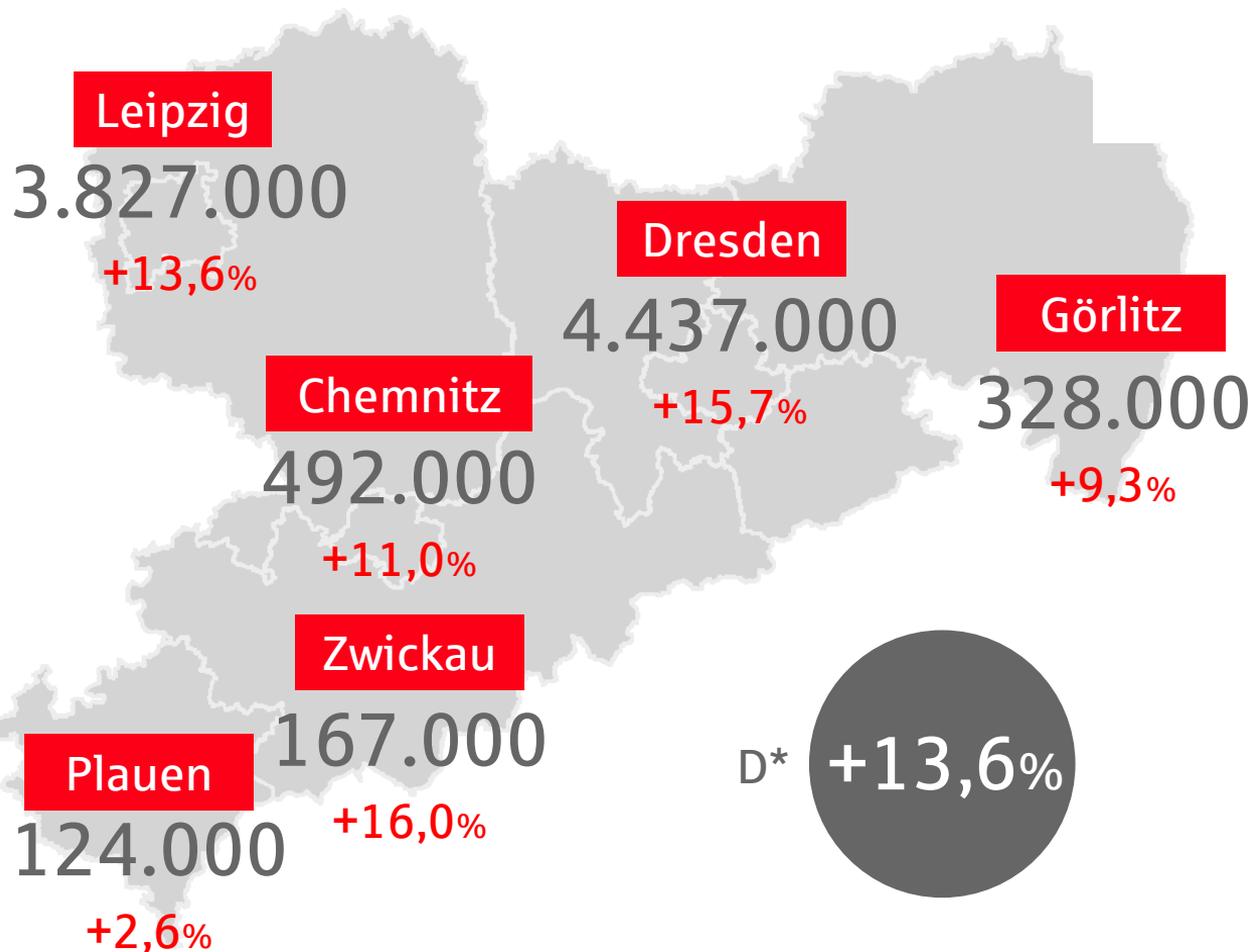
Jahr	gewerbliche ÜN (Mio.)	Anteil an Jahr insgesamt (in %)
2019	3,9	18,8
2022	3,7	20,5
2023	3,9	19,6

November – Februar*

Jahr	gewerbliche ÜN (Mio.)	Anteil an Jahr insgesamt (in %)
2019/20	5,6	27,2
2022/23	4,7	26,5
2023/24	5,1	25,6

Städte in Sachsen zurück als Wachstumsmotor

Gewerbliche
Übernachtungen in
Städten über 50.000 EW
2023 ggü. 2022



Die aktuelle Großwetterlage: verhaltener Optimismus

+1,9%

Inflationsrate
August 2024

+3,1%

Reallohnwachstum
Q2 2024



~15%

Sparquote Q1 2024
auf Rekordwert

Das **Reisen**
bleibt beim
Konsum
besonders
wichtig.

Mehrfachreisen +

Reisefrequenz auf Vor-Corona-Niveau
grenzüberschreitender Tourismus ++

Urlaubsausgaben +++

2024:
Touristiker mit Zuversicht
Fast alle Befragten erwarten
eine steigende/
gleichbleibende
Buchungslage.

Gastfreundschaft ist die Basis
für einen florierenden Tourismus.

DMO als Steward – Wie messen wir Erfolg in Zeiten einer neuen Destinationsverantwortung



KPIs im Wandel	Gästekünfte	Klassische Marketing-KPIs/ Kontaktmaßzahlen	Wertschöpfung	Tourismusbewusstsein	Mobilitätsverhalten/ Modal Split
	Übernachtungen		RevPAR	Beschäftigtenzahlen	CO2-Fußabdruck
	Tagesgäste	Markenbekanntheit	Saisonalität		Gemeinwohlbilanz
	Kapazitätsauslastung	Themenkompetenzen	Gästeszufriedenheit	Bewegungsmuster/ Gästeströme	Netzwerk-Engagement

Sachsens Tourismus will wachsen – in Qualität und Quantität

Masterplan
Tourismus
Sachsen
seit
02/2024

Ansatzpunkte für mehr Destinationsverantwortung



Aufgaben ganzheitlich bewerten und priorisieren



Netzwerk stärken und Herausforderungen/
Themen gemeinsam angehen



Gastfreundschaft und Willkommenskultur ausbauen
und Haltung zeigen



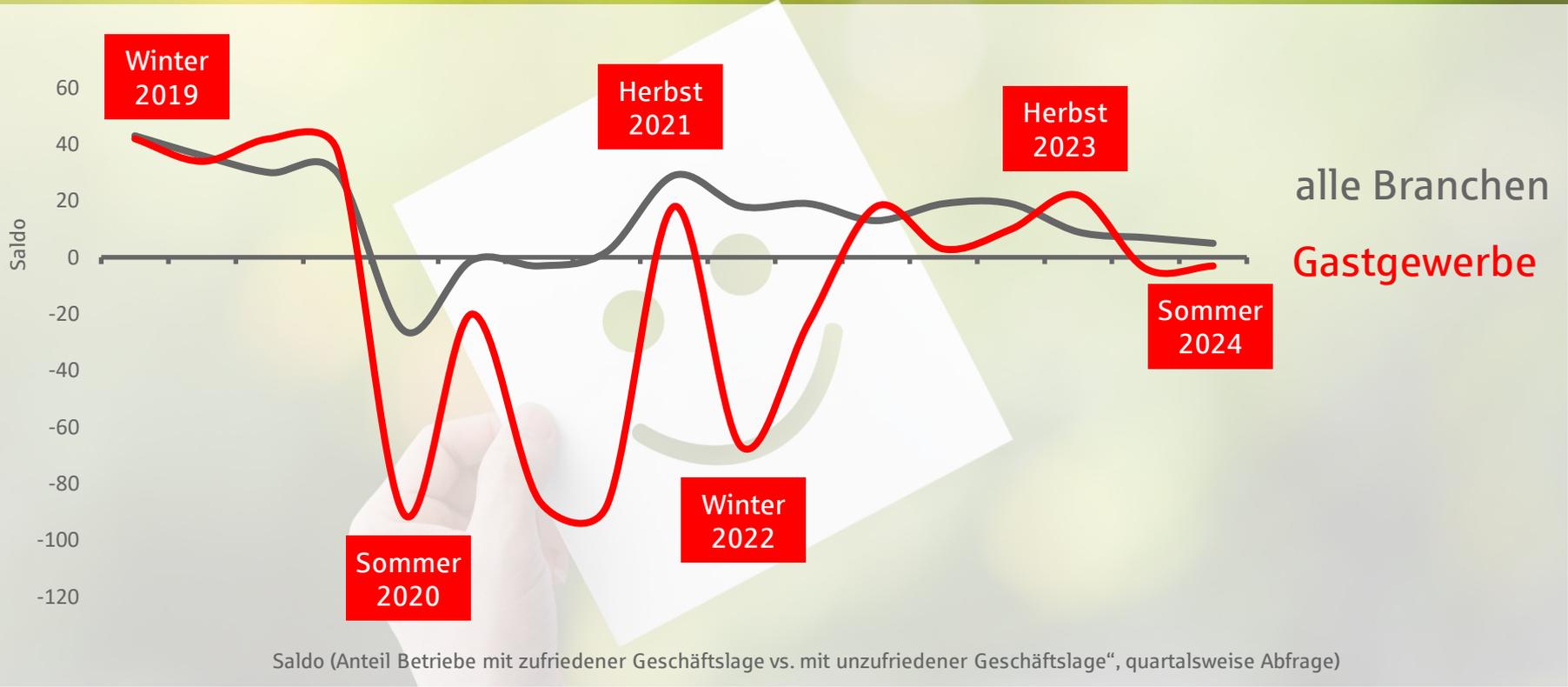
Resonanz stärken und Dialog mit Gästen und
Bevölkerung suchen



Eine starke Vision – ein Narrativ – für den Tourismus
von morgen entwickeln

Haben die sächsischen Betriebe wieder mehr Handlungsspielraum?

Geschäftsklima: Stimmung sichtbar eingetrübt



Operatives
Ergebnis
rückläufig, aber
steigende Bonität

Veränderung 2022 ggü.
2021

Gewinnmarge

D	Ost-D	SN
-3,8ppt	-5,2ppt	-4,5ppt

Eigenkapitalquote

D	Ost-D	SN
+0,2ppt	+4,1ppt	+1,8ppt

Quelle: DSV - Elektronische Bilanzdaten (EBIL) Bild: freepik

Weitere Preissteigerungen in Sachsen

Hotellerie

SN	Ost-D
97€	104€
+9%	+4%

Gastronomie

Schnitzel mit Pommes & Salat	
SN	Ost-D
19€	20€
+7%	+9%

Freizeitwirtschaft

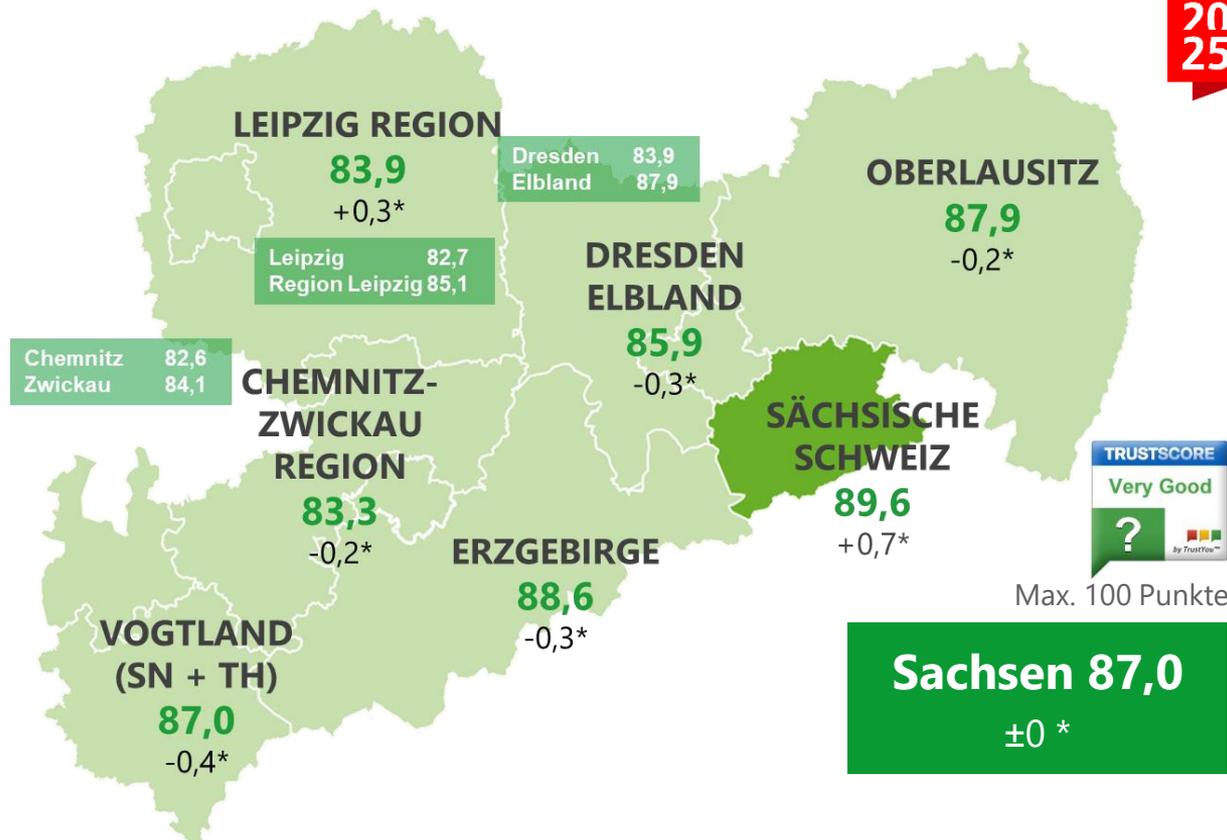
SN	Ost-D
10€	10€
+5%	+6%

Gästezufriedenheit bleibt stabil, Städte mit Top-Werten

SN D

2023 87,0 86,8

ggü. 2022 ±0 ±0

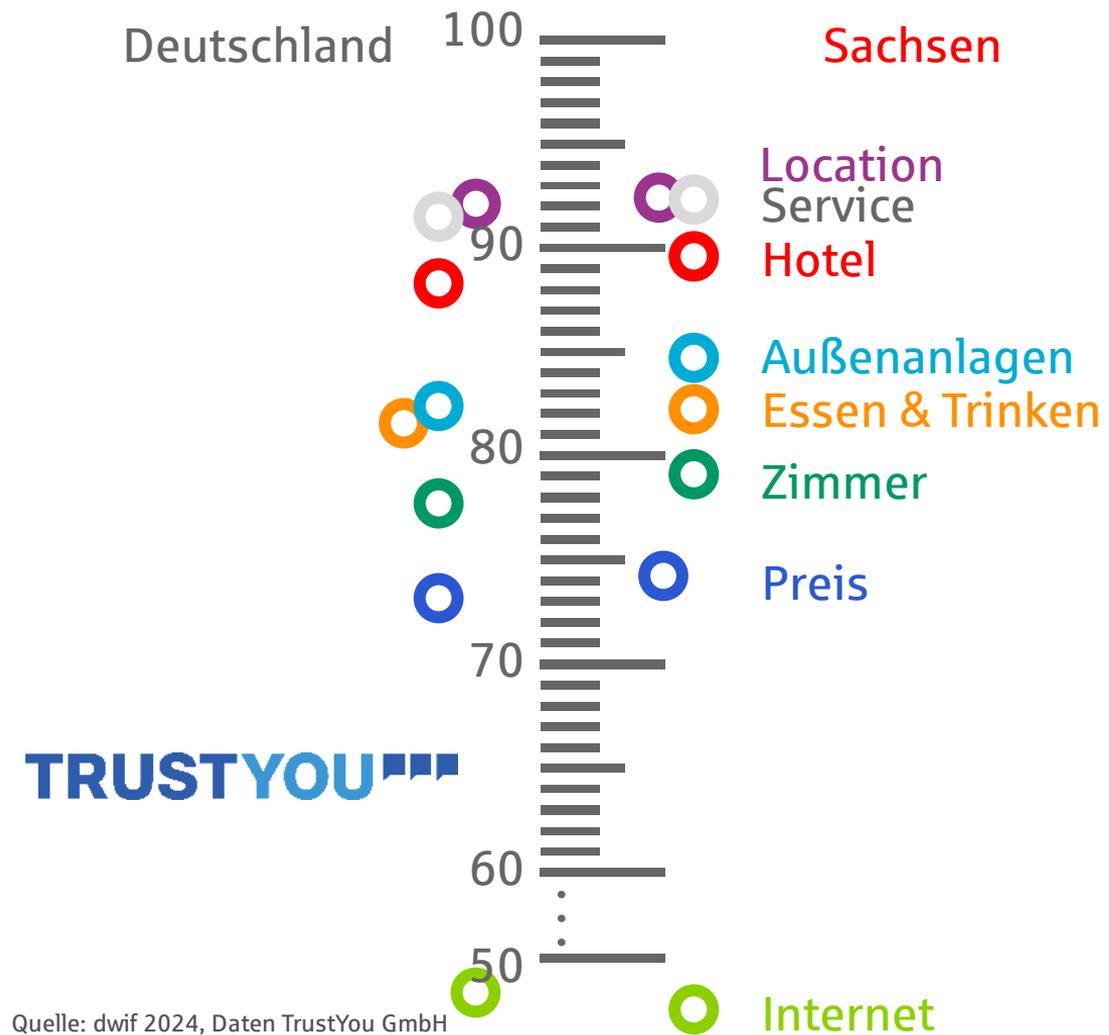


Die Auswertung der **Gesamtnote** basiert auf den Daten der **letzten 24 Monate (02/2022 – 02/2024)**, wovon die neuesten Bewertungen höher gewichtet werden.

*Vergleich gegenüber 2022

Quelle: LTV Sachsen, Trust You (Gesamtnote, Bezugszeitraum 02/2022 – 02/2024)

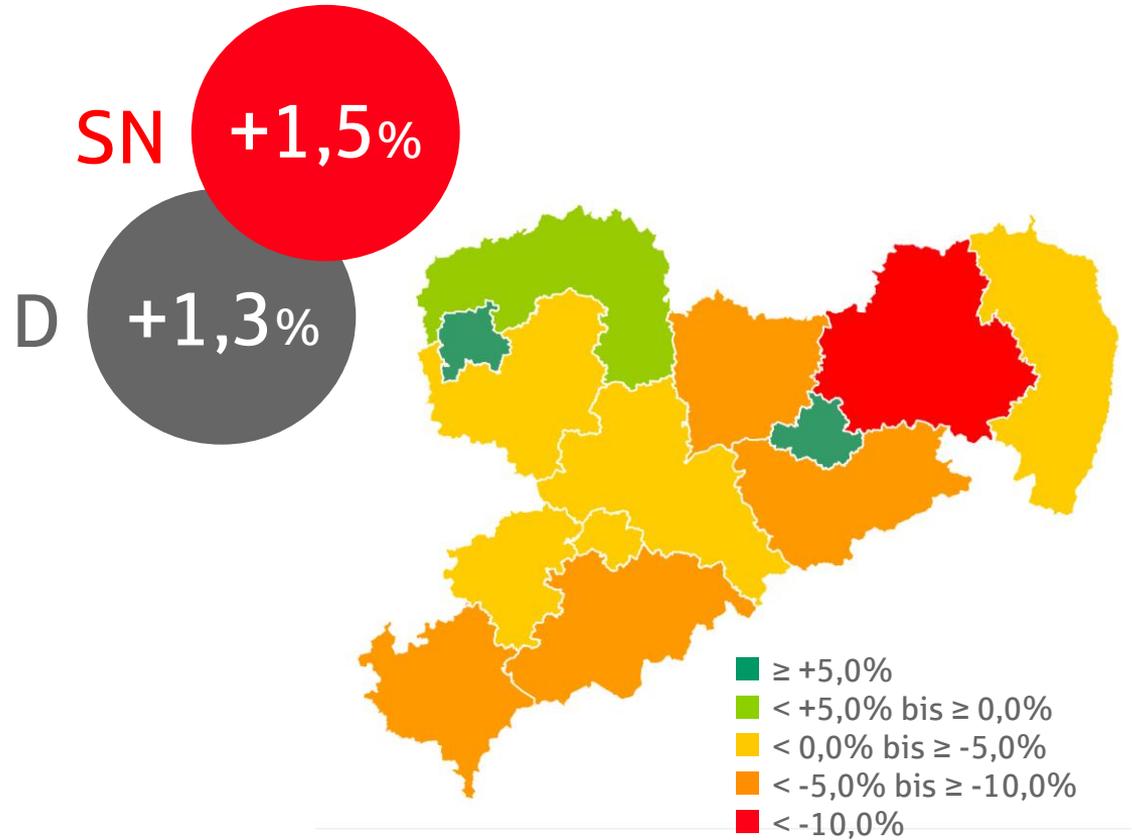
Preis-Leistung immer besser bewertet



Quelle: dwif 2024, Daten TrustYou GmbH

Allzeithoch bei Erwerbstätigen, Treiber GfB und Gastronomie

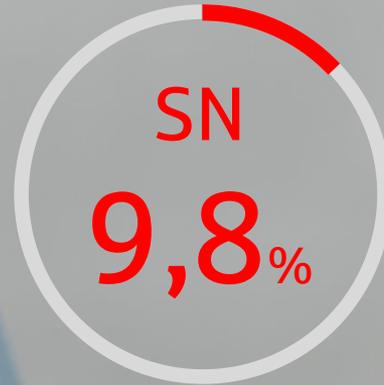
Beschäftigte (SvB & GfB)
nach Landkreisen in
Sachsen 2023 ggü. 2019



Quelle: dwif 2024, Daten: Bundesagentur für Arbeit, Kartengrundlage: GfK

Weniger Ausbildungsplätze, aber besser besetzt

Anteil unbesetzte
Ausbildungsstellen im
Gastgewerbe 2022/2023



Quelle: dwif 2024, Daten: Bundesagentur für Arbeit

Gehälter im Gastgewerbe in Sachsen deutlich angestiegen

Gastronomie

2019
1.784 €

2023
2.279 €

Hotellerie

2019
1.899 €

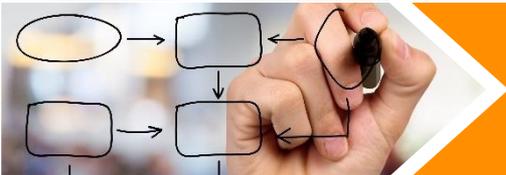
2023
2.473 €

Basis: Vollzeitbeschäftigung

Handlungsspielraum für unternehmerische Entscheidungen ist da



Qualität weiter in den Mittelpunkt stellen,
Möglichkeiten für weitere Preissteigerungen prüfen



Attraktivität touristischer Jobs steigt, Nachwuchs integrieren
ganzheitliches Mitarbeitermanagement gefragt



Trotz rückläufiger Margen braucht es mehr Investitionen,
Achtung: Finanzierung kommunaler touristischer Aufgaben



Rahmenbedingungen durch Politik weiter verbessern (z.B.
Investitionspolitik, Fördermöglichkeiten, öffentl. Infrastruktur)

Investitionen gestalten Zukunft



Bereit für die
Transformation?

Ohne Vorstellung davon,
was sich verändern müsste,
verändert sich gar nichts.



Quelle: dwif 2024, Bild: freepik

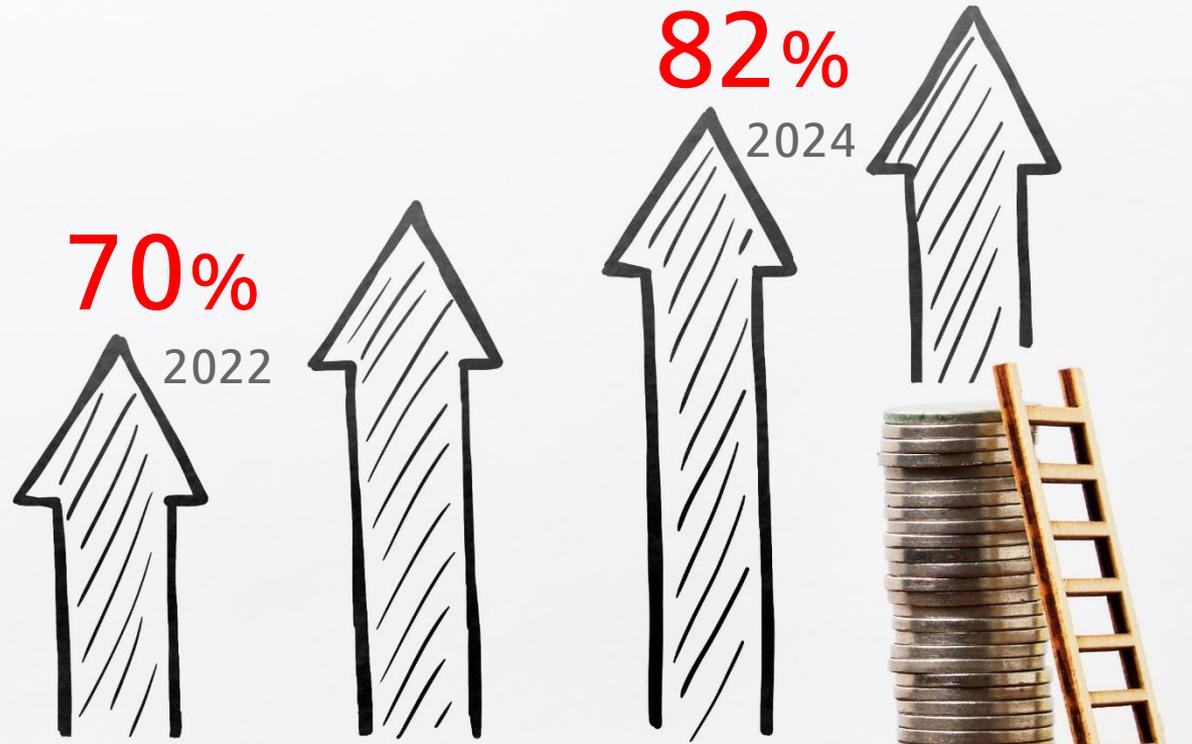


Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband

These 1: Den Betrieben fehlt der Handlungsspielraum für Investitionen durch mangelnde Zahlungsbereitschaft der Gäste.

Hohes Preisniveau,
aber der Preis
allein ist nicht
entscheidend

Einschätzung des
Preisniveaus als sehr hoch
(stimme voll zu und
stimme zu)



Preiserhöhungen möglich, Mehrwert & Kommunikation gefragt

Gästeverhalten bei
Preissteigerungen
weniger einheitlich und
eindeutig als vor 2 Jahren

Gleiche Leistung

6 von 10 Gästen
würden **10%** mehr
zahlen



Steigende Qualität

7 von 10 Gästen
würden **10%+**
mehr zahlen



Nachhaltige
Unternehmensführung

6 von 10 Gästen
würden rund
20% mehr zahlen



These 2: Qualität und Nachhaltigkeit werden die Erwartungen der Gäste dominieren.

Qualitätsverständnis im Wandel, Betriebe im Zugzwang

Ehrliche Nachhaltigkeit
wird zum integralen
Bestandteil betrieblichen
Handelns

56% der Deutschen sehen
Nachhaltigkeit als
Qualitätsmerkmal

Quelle: dwif 2024, Daten Repräsentative Online-Panel-Umfragen in Deutschland 2024
und 2024, n= 1.027, Deutscher Tourismusverband e. V. 2022 Bild: freepik



Bewusstsein bei
Betrieben in SN
da, konkrete
Umsetzung gefragt

75%

denken, dass
ökologische und
soziale Maßnahmen
die Qualität
des eigenen
Angebots sichern.

36%

stehen noch
am Anfang in
Sachen sozialer
Nachhaltigkeit.

40%

stehen noch
am Anfang in Sachen
ökologischer
Nachhaltigkeit.

Quelle: dwif 2024, Daten Online-Befragung ostdeutscher Betriebe aus
Gastgewerbe und Freizeitwirtschaft 2024, n=66; Bild: freepik



Schmilka – Ganzheitliches Bio-Refugium unter anderem durch die Bewirtschaftung eigener Gärten



These 3: Betriebe sind im operativen
Geschäft gefangen und vernachlässigen
strategische Investitionen.

Die Betriebe sind aktiv, Gäste-
wünsche & Wett-
bewerbsfähigkeit

Status Quo des
Investitionsverhaltens
ostdeutscher Betriebe

Planungshorizont **3-5 Jahre**

Investitionsvolumen Ø **43.000€**

TOP 3 Investitionsmotive in SN

- Gästezufriedenheit
- Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit
- Abgrenzung vom Wettbewerb

Jeder vierte Betrieb in SN mit starkem Investitionsstau

Investitionsniveau der
sächsischen Betriebe
reicht nicht aus

Leichter
Investitionsstau

48%

Sehr hoher
Investitionsstau

26%

Quelle: dwif 2024, Daten Online-Befragung ostdeutscher Betriebe aus
Gastgewerbe und Freizeitwirtschaft 2024, n=223, Bild: freepik



These 4: Ohne gesicherte Nachfolge
fehlt vielen Betrieben die langfristige
Perspektive.

Nachfolge kein großes Thema in Sachsen?

Die Nachfolgethematik
wird die Betriebsstruktur
in den nächsten 10 Jahren
verändern.

25% der Betriebe in Sachsen planen
die Betriebsnachfolge
für die nächsten 10 Jahren.

11% der Betriebe in Sachsen
fallen weg.

Quelle: dwif 2024, Daten Online-Befragung ostdeutscher Betriebe aus
Gastgewerbe und Freizeitwirtschaft 2024, n=223, Bild: freepik



Fehlende Zukunftsperspektive durch Investitionsstopp vor Nachfolgesuche

Investitionsverhalten bei anstehender Nachfolge aus Sicht der Fachleute

Wenige mit kontinuierlichen Investitionen
= gute Chancen

Wenige mit sehr großen Investitionen
in den letzten Jahren
= Risiko

Viele mit keinen Investitionen in den letzten Jahren vor der Übergabe = hohes Risiko



Quelle: Fachgespräche mit IHKs und Branchenverbänden zwischen Januar und Februar 2024, Bild: freepik



Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband

Touristische Betriebe in Sachsen: Wie kann ein zukunftsfähiges Gesamtbild aussehen?

Betrieb der Zukunft

Nachhaltigkeit
authentisch
regional
ressourcenschonend

Qualität
serviceorientiert
zeitgemäß



Personalisierung
individuell
fokussiert

Digitalisierung
vereinfachend
unterstützend

... vereint in einer Vision!

**Persönliches
Serviceerlebnis**

**Smarte
Servicebegleitung**

**Natürliche, regionale
Gestaltung**



Nachhaltigkeit

Energieautark
Energiemanagement
Regionalität



Personalisierung

Individuelle Zimmeranpassung
Personalisierte Empfehlungen

Qualität

Ursprüngliche Gastfreundschaft
Barrierefrei
Lückenlose Erlebnisorientierung

Digitalisierung

Prozessoptimierung
KI-Concierge
Einsatz von Robotik



Ort der Begegnung

Regionale/Saisonale
Produkte

Fokus auf den Kern
des Gastgeberseins



Nachhaltigkeit

Zutaten aus Eigenanbau
Intelligente Abfall-
minimierung



Personalisierung

Anpassung an Ernährungsformen
Individuelle Restaurantempfehlungen

Qualität

Kochhandwerk
Kontakt zu Einheimischen und
Mitarbeitenden

Digitalisierung

Smarter Wareneinsatz
Reservierungstool
Robotik in der Küche



**Regionalität auf
allen Ebenen**

Alle Sinne

**Einzigartiges
Erlebnis**



Nachhaltigkeit

Intermodale Mobilität
Erneuerbare Energien
hinter den Kulissen



Personalisierung

Individuelle Erlebnisvorschläge
Auswahl Führungspersönlichkeit

Qualität

Mehr-Kanal- und KISS-Prinzip
Strahlkraft durch Vernetzung
Mitarbeitende als Botschafter

Digitalisierung

Auslastung & Preise
Holografische Führung
Immersive Räume



„Zukünftig können Betriebe nicht mehr
nicht nachhaltig wirtschaften.“

Mit diesen Schritten setzen Sie (nachhaltige) Prozesse erfolgreich um



Zukunft
gemeinsam
gestalten

